



Jan Tschernoster in Fischeln bei seinem Solo-Austritt (rechts) und später auf dem Podium. • Fotos (2): pr.

Solofahrt führt auf das Podium

RADSPORT Jan Tschernoster holt in Fischeln Platz zwei bei den U17-Junioren

WERNE • Toller Erfolg für Jan Tschernoster vom Radsportclub Werne. Nach langer Solofahrt wurde er bei den U17-Junioren Zweiter bei einem Renntag in Fischeln.

Nachdem das RSC-Talent schon in der vergangenen Woche mit Platz 33 in Cadolzburg gezeigt hatte, dass die Formkurve nach oben zeigt, für Tschernoster am Sonntag bei „Rund in Fischeln“ seine erste Podiumsplatzierung in dieser Saison ein.

Das Rennen begann vom Start weg sehr schnell, so dass bereits nach der ersten

von 26 Runden (je 1,35 Kilometer) das Feld auseinander gefallen war. Der Werner hielt sich dabei vorne. Nach der hektischen Anfangsphase lief wieder einiges zusammen, lediglich der Langenhagener Leo Appelt lag noch vor dem Hauptfeld. In diesem versuchte Jan Tschernoster ein hohes Tempo aufrecht zu erhalten. Da von den anderen Fahrern jedoch niemand Interesse daran zeigte, den Ausreißer wieder einzuholen, war es lediglich Jan, der im Hauptfeld vernünftige Nachführarbeit leistete.

Schließlich entschloss sich

der Werner, alleine die Verfolgung aufzunehmen und attackierte aus dem Hauptfeld. Recht schnell machte er einige Sekunden auf das Feld gut. Nach vorne war die Lücke jedoch schon so groß, dass es nur noch um den zweiten Platz ging. Um den kämpfte Jan aber umso härter. Sein Vorteil: dem Feld gelang immer noch keine organisierte Nachführarbeit, so dass sein Vorsprung im Laufe des Rennens auf über eine Minute anwuchs und sich bis zum Ende auch nicht mehr verringerte. „Das war heute schon ein hartes Rennen. Gleich am An-

fang war es richtig schnell, und als ich dann alleine war, habe ich den starken Wind schon ganz schön gemerkt. Aber mit dem zweiten Platz bin ich wirklich zufrieden“, fasste Jan Tschernoster das Rennen zusammen.

Tom Sidharta vom RSC 79 war ebenfalls im Rennen der U17 gestartet. In seinem ersten Jahr in dieser Altersklasse fährt er noch nicht ganz vorne mit. Zwar hielt er anfangs seinen Platz im Feld, fiel dann aber zurück und beendete das Rennen in einer größeren Gruppe hinter dem Hauptfeld. • red